



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Markus 7, 31-37

„Jesus verbot ihnen, jemand davon zu erzählen. Doch je mehr er es ihnen verbot, desto mehr machten sie es bekannt. Außer sich vor Staunen sagten sie: Er hat alles gut gemacht; er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.“

### So 9.09.12 – 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**Mo 10.09.12:** 8.15 – Für + P. Anton Hommer; 18.00 – In bes. Meinung

**Di 11.09.12:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Eltern und Angehörige

**Mi 12.09.12:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + P. Anton Hommer

**Do 13.09.12:** 7.00 – Hl. Messe; Pfarrausflug – Abfahrt 7.30; 18.00 – Hl. Messe

**Fr 14.09.12:** 8.15 – Für + P. Anton Hommer; 18.00 – Heilige Messe

**Sa 15.09.12:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

**18.00 – Vorabendmesse – Für + Freundin**

### So 16.09.12 – 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Dr. Franz Brand**

*In der Woche:*

*Kanzleistunden: Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00*

*Kindergarten Elternabend: Di 18.00*

*Pfarrausflug: 13.09.12. Abfahrt um 7.30*

*Friedhofsdienst Neustift am Walde: Donnerstag ganztags*

*Taufe Knell: Sa 15.00*

*Besuch Pfarre Gmünd: Sonntag 14.00 – 15.00*

**Zuspruch** **AM SONNTAG**

*Was den Zeiten nottut, ist das Nicht-Zeitgemäße.*

*Gilbert Keith Chesterton*

## Ausgelegt! Markus 7, 31 - 37

Was hat den Taubstummen wohl so kommunikationsunfähig gemacht? Es gibt ja viele Gründe, nicht mehr am Leben teilnehmen zu wollen und auch auf Gott nicht mehr hören zu wollen. Der Kranke ist behindert, nicht weil seine Sinne nicht funktionieren, sondern weil er verschlossen ist; er hat sich gepanzert gegen das Leben und die Zugbrücke zu seinem Innersten hochgezogen. Da hat auch der göttliche Heiland kein leichtes Spiel. Er wendet sich dem Am-Leben-Gehinderten ganz zu, berührt ihn so intim, dass wir es heute fast mit Grausen hören. Öffne dich, sagt Jesus – und für den Mann beginnt das Leben neu. „Alles hat er gut gemacht“, freut sich die Menge – und erinnert sich damit an die Schöpfung: Gott sah alles an, was er gemacht hatte, es war sehr gut.

Öffne dich! Dieser Ruf hat uns alle in der Taufe erreicht. Und doch ist so vieles bei uns und in unserer Welt nicht gut. Das kann uns taub werden lassen für Gottes Wort, es macht uns bitter und zynisch, dass wir nicht mehr „richtig reden“ können. Gut, wenn dann Freunde kommen, die uns zurückbringen zu dem, der uns heil machen kann. Gut, wenn wir dann spüren, dass Gott sich uns zuwendet, sich Mühe macht mit uns und unserer Not. Solche Wunder dürfen wir verkünden, weil sie anderen Hoffnung machen können.



### **Annehmen**

Herr, du hast Taube geheilt. Mich heilst du wohl nicht, weil du etwas damit für mich tun willst. Lass es mich annehmen, weniger nach außen zu hören, dafür aber deine Stimme zu vernehmen in meinem Innern.

*Herr, schenke mir ein hörendes Herz für die Fragen der Alten und der Jungen, für die Kritik derer drinnen und draußen, für die Ängste der vermeintlich Großen und den Mut der scheinbar Kleinen.*

*Schenke mir ein hörendes Herz für alle, die das Leben gestalten möchten, und alle, die hinter meinen Mauern kein offenes Ohr mehr vermuten.*